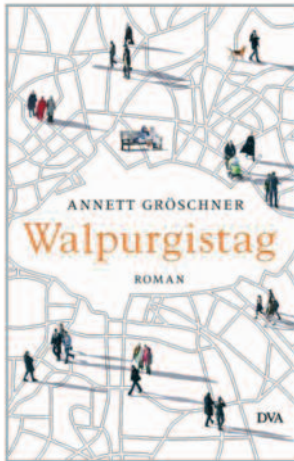


Annett Gröschner

wurde 1964 in Magdeburg geboren. Sie studierte Germanistik in Berlin, wo sie seit 1983 lebt. Sie schreibt Dokumentarliteratur, Theaterstücke und arbeitet für verschiedene Tages- und Wochenzeitungen. Nach „Moskauer Eis“ (2000) ist „Walpurgistag“ ihr zweiter Roman



© Iko Freese/drama-berlin.de



Walpurgistag

Es ist der 30. April in Berlin, die Stadt bereitet sich auf die alljährlichen Krawalle in der Walpurgisnacht vor. Mitten drin die unterschiedlichsten Menschen auf ihren unterschiedlichsten Wegen durch den Tag: Menschen, die wegen neuer Besitzverhältnisse die Wohnung wechseln müssen, Gas ablesen oder Taxi fahren, zur Schule gehen oder sie schwänzen, sich auf der Flucht vor der großstädtischen Einsamkeit in Blind Dates stürzen oder glauben, die Welt durch Aktionstheater verbessern zu

können. All diese Lebensgeschichten verweben sich zu einem dichten Netz, das sich über die Stadt legt, sodass Berlin selbst zu einem der Protagonisten wird, seine Gegenwart wie Vergangenheit.

Annett Gröschner: **Walpurgistag.**

Roman. Deutsche Verlags-Anstalt, 2011. 448 S. ; 21.99 €
ISBN 978-3421045058

Im Foyer finden Sie

- das Tagungsbüro der Fachstelle KÖB
- Weihnachtsbuchausstellung und Verkaufsstand der borromedien GmbH

Anmeldung

Bitte melden Sie sich und Ihre Mitarbeiter/innen mit der beiliegenden Postkarte verbindlich an bis spätestens

12. September 2012

Tagungsort

Maternushaus, Kardinal-Frings-Straße 1-3, 50668 Köln

Parkmöglichkeit

In der Garage des Maternushauses (gegen Gebühr)

Veranstalter

Erzbistum Köln
Hauptabteilung Seelsorgebereiche
Fachstelle Katholische öffentliche Büchereien
Marzellenstraße 32
50668 Köln

Tel. 0221/1642-1840 Fax 0221/1642-1839
E-mail: buechereifachstelle@erzbistum-koeln.de
Internet: www.buechereifachstelle.de

DIÖZESANTAG

KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREIEN

23. SEPTEMBER 2012

MATERNUSHAUS KÖLN

Liebe Büchereimitarbeiterinnen,
liebe Büchereimitarbeiter,

wir laden Sie ein nach Köln zu unserem Diözesantag 2012!

Am Sonntag, 23. September, steht uns wieder für einen ganzen Tag das Maternushaus zur Verfügung:

Hilfreiche und praxisnahe Arbeitskreise für Ihre Büchereiarbeit, Gelegenheit zum Austausch mit Gleichgesinnten und Begegnungen mit den Mitarbeitenden der Fachstelle stehen auch in diesem Jahr wieder auf dem Programm. Als besonderes „Schmankerl“ freuen wir uns auf die Lesung von Annett Gröschner, die uns mit ihrem Roman „Walpurgistag“ Einblicke in einen faszinierenden Mikrokosmos Berlins geben wird. Und natürlich darf bei einem solchen Büchereitag die Weihnachtsbuchausstellung der borro medien GmbH im Foyer nicht fehlen, damit Sie genüsslich in Büchern und anderen Medien stöbern können.

Den Abschluss bildet – wie im letzten Jahr – ein gemeinsamer Gottesdienst.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bis zum Wiedersehen im September noch eine gute Zeit und Gottes Segen



Carolin Evers
Leiterin Fachstelle KÖB



Prälat Hans-Josef Radermacher
Leiter Hauptabteilung Seelsorgebereiche

Programm

- 09.00 Uhr **Stehkaffee**
Maternushaus
- 09.30 Uhr **Begrüßung / Einführung in den Tag**
bis 10.30 Uhr Prälat Hans-Josef Radermacher,
Carolin Evers,
Maternussaal
- 10.45 Uhr - 12.20 Uhr **ARBEITSKREISE**
- 1. Web 2.0 für Einsteiger**
Twitter, Facebook, Soziale Netzwerke – kann/soll KÖB sie nutzen und was muss man dabei beachten?
Dieter Boristowski, Jugendseelsorge
 - 2. e-Books**
Klein, handlich, und am Puls der Zeit erobern sie sich Schritt für Schritt den Markt. Was heißt das für die KÖBs?
Anja Bley, Stadtbücherei Velbert
 - 3. KÖB – das macht Mann doch nicht!**
Wo KÖB draufsteht, sind Männer selten drin. Wie kann man sie erreichen, als Mitarbeiter, als Leser und überhaupt?
Thomas Dörmbach, Haus der Familie Wipperfürth
Dr. Burkhard Knipping, Männerseelsorge
 - 4. Kurzfilme in der KÖB**
Auch in einer KÖB muss Kino nicht immer nur im Kopf passieren. Kurzfilme als (Veranstaltungs-) Angebot für Kinder und Erwachsene.
Jürgen Pach, Medienzentrale Köln
 - 5. Öffentlich Katholisch: Die KÖB als pastoraler Ort - Ideenwerkstatt**
Was bedeutet das für Medienangebot, Veranstaltungen und das menschliche Miteinander?
Frank Reintgen, HA Seelsorgebereiche

6. Fristzettel oder Barcode, Karteikasten oder Computer?

EDV-Entscheidungshilfe für Unentschlossene. Was ist bei der Umstellung auf EDV zu beachten?
Manfred Welsch, Fachstelle KÖB

7. Getestet und für gut befunden – erprobte Ideen für die Büchereiarbeit

In hauptamtlichen Büchereien entwickelt und/oder getestet, eignen sich viele Projekte auch zur Durchführung in ehrenamtlichen KÖBs.
Daniela Hahn, Bücherei St. Martin, Rheinbach
Franz Steinbauer, Bücherei St. Matthäus, Alfter

8. Printportal

Professionelle Plakate und Flyer für Veranstaltungen, Jubiläen und andere Anlässe. Mit dem Printportal geht's schnell und effektiv.
Barbara Sckell, Borromäusverein

9. Stark im Ehrenamt ... so klappt's auch mit dem Träger

Präsentieren Sie, was Sie können und tun! Damit auch Pfarrer und KV sich ein Bild davon machen können, wie wertvoll ihre KÖB ist!
Lothar Ganther, ehemaliger Leiter der Büchereifachstelle Freiburg

12.30 Uhr **Mittagessen**

14.00 Uhr **Lesung: „Walpurgistag“**
Annett Gröschner, Berlin

15.45 Uhr **Kaffeepause**
Foyer

16.30 Uhr **Gottesdienst zum Abschluss**
in St. Gereon
Zelebrant: Prälat Hans-Josef Radermacher
Geringfügige Änderungen vorbehalten